

Mit einem guten Gewissen faire Geschenke machen

www.faircustomer.ch – der erste Schweizer Marktplatz für Fairtrade-Produkte ist online

Bei vielen Weihnachtsgeschenken würde die Freude einen Dämpfer erleiden, wenn der Beschenkte wüsste, unter welchen Bedingungen es hergestellt wurde. Bei Produkten des neuen Online-Marktplatzes faircustomer.ch kann das nicht passieren: Sämtliche der gut 600 Produkte stammen aus fairem Handel oder aus den Werkstätten gemeinnütziger Einrichtungen – vom Mandala-Kettenanhänger bis zur Trapeze-Noir-Handtasche.

Das Neue an faircustomer.ch: Erstmals sind die Produkte von gut 50 Fairtrade-Händlern und sozialen Institutionen auf einer Plattform zusammengefasst. «Wer bisher Produkte dieser Anbieter suchte, musste stundenlang im Internet oder auf Weihnachtsmärkten herumstöbern», sagt Amei Poensgen, eine Mitbegründerin von faircustomer.ch. Das ist jetzt einfacher: Die Bestellung erfolgt per Mausklick und in



der Regel wird das Produkt spätestens nach zwei Tagen verschickt.

Grosse Namen dabei

Zu den 50 Anbietern auf dem Online-Marktplatz gehören grosse Namen wie Helvetas oder Züriwerk, aber auch viele kleinere Firmen. Was ins Angebot aufgenommen wird, entscheidet jedoch faircustomer.ch. «Wir überprüfen jedes Produkt», sagt Poensgen. «Und wir nehmen nur Dinge ins Sortiment auf, die uns von der Qualität und dem Design her überzeugen.» Schliesslich wolle man die Produkte nicht mit Hilfe des Mitleidfaktors an die Kunden bringen. «Wir wollen zeigen, dass Fairtrade nicht gleichbedeutend ist mit Ökolatschen», sagt Poensgen, «sondern dass es ein hochwertiges und trendiges Angebot aus sozial nachhaltiger Produktion gibt.»

Markus Föhn